

WENIGER
WILHELM.
MEHR
ZUKUNFT.

UPDATE

Update zum Koalitionsvertrag von September 2019
AStA 2020 | Münster, Juli 2020

Inhalt

- 1 Präambel 2
- 2 Arbeit in den Referaten 3
 - 4.1 Vorsitz 3
 - 4.2 Finanzen 3
 - 4.3 Öffentlichkeitsarbeit und Digitales 4
 - 4.4 Soziales, Wohnraum und Partizipation 4
 - 4.5 Nachhaltigkeit und Mobilität 5
 - 4.6 Kultur, Diversity, Feminismus und Politische Bildung 5

1 Präambel

Die Planungen der Referate für die verlängerte Legislatur ab Ende Juli 2020 knüpfen an die Ziele des Koalitionsvertrages zwischen CampusGrün, Juso-HSG und DiL von September 2019 an. Diese werden hier nicht gesondert aufgelistet, gelten aber natürlich weiterhin. Das Update dient dazu, etwaige Neuerungen und coronabedingte Veränderungen vorzustellen.

2 Arbeit in den Referaten

2.1 Vorsitz

Der AStA-Vorsitz beteiligt sich an der Neuarbeitung und dem Aufbau weiterer Services wie dem Lastenradverleih und die Anschaffung eines elektronischen Kleintransporters, unter anderem durch die Arbeit im Arbeitskreis zu den Services. Die Mitglieder des AStA-Vorsitzes sind im Rahmen der Semesterticket-AG an den Gesprächen zur Sicherung des Semestertickets und deren Vorbereitung beteiligt. Sie koordinieren die AG und die Kommunikation mit den Gesprächspartner*innen.

Auch in der kürzeren Amtszeit als üblich soll es eine Klausurtagung zur besseren Vernetzung innerhalb des AStAs geben, angepasst an die jeweilige Situation rund um Covid-19.

Weiterhin wird darauf hingearbeitet, die Vernetzung mit den autonomen Referaten, falls gewünscht, zu verstärken, insbesondere im Hinblick auf die inhaltliche Zusammenarbeit und auf die Einarbeitung von neuen Referent*innen.

Die Mitsprache der Studierendenschaft bei Bauvorhaben der Universität soll sich über die Planungen zum Botanicum hinaus ausweiten. Der AStA-Vorsitz führt dazu Gespräche mit dem Rektorat und setzt sich mit Konzepten für die konkrete Umsetzung auseinander.

Außerdem ist es Aufgabe des AStA-Vorsitzes, in angemessenen Abständen die Evaluation der bestehenden und zukünftiger Maßnahmen im AStA in Bezug auf die Corona-Situation durchzuführen und diese gegebenenfalls anzupassen.

Die Implementierung der überarbeiteten Verfassung der Universität wird vom AStA-Vorsitz kritisch begleitet.

Die Mitglieder des AStA-Vorsitzes sind auch an der Durchführung der anstehenden Kampagnen zu Antirassismus und Nachhaltigkeit & Digitalisierung beteiligt.

2.2 Finanzen

Der Arbeitskreis Druckerei wird vom Finanzreferat übernommen und neu organisiert, um die Auswirkungen neuer Preise und Corona zu evaluieren.

Für Fachschaften soll es einen äußerst rentablen Mengenrabatt geben. Für Hochschulgruppen wird ebenfalls ein Rabatt eingefügt.

Mit der Corona-Krise hat der soziale Anteil am Haushalt einen großen Stellenwert erhalten. Es wird auch in den nächsten Monaten weitergehend an der Entschärfung der finanziellen Notlagen der Studierenden gearbeitet.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit und Digitales

Laptop-Verleih:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales arbeitet weiter daran den eingerichteten Laptop-Verleih in Kooperation mit dem Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation und der WWU IT auszubauen um Studierende auch in Zukunft fortlaufend mit Leihgeräten ausstatten zu können.

Kommunalwahl:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales wirbt für eine starke Beteiligung von Studierenden an der Kommunalwahl im Herbst. Dafür arbeitet es mit dem Referat für Kultur, Diversity, Feminismus und politische Bildung Informationsangebote aus und macht generell auf die anstehenden Wahlen aufmerksam.

BAföG:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales arbeitet auch weiterhin am neu gegründeten BAföG-AK des AStA mit und konzipiert eine Kampagne, die Studierende bei ihrer Antragsstellung unterstützt.

Erstsemester:

Zum Wintersemester erarbeitet das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales ein mit den dann geltenden Corona-Bestimmungen kompatibles Verteilungskonzept für Erstsemesterbeutel und Semestertimer, um den Wegfall der Ersti-Messe zu kompensieren. Um die Beutel übersichtlicher und nachhaltiger zu gestalten, wird ein Erstsemester-Reader in einer der Zahl der Erstibeutel entsprechenden Auflage gedruckt, der neben relevanten Informationen zum Studium in Münster Anzeigen von zivilgesellschaftlichen Initiativen enthält.

2.4 Soziales, Wohnraum und Partizipation

Das Referat Soziales, Wohnraum und Partizipation möchte Student*innen in den kommenden Monaten in Kooperation mit den anderen ASten verstärkt über das BAföG informieren. Hierfür ist eine „How to BAföG“ Kampagne geplant, in dessen Rahmen unter anderem an einem Reader gearbeitet wird und eine Informationsveranstaltung für Erstis geplant ist. Desweiteren sollen Studierende in einem Reader über ihre Rechte bei typisch studentischen Beschäftigungen aufgeklärt werden.

Im Bereich Wohnraum steht die Umsetzung kritischer Stadtführungen auf der Agenda. Darüber hinaus sind Informationsmaterialien und -veranstaltungen zu alternativen Wohnangeboten wie dem temporären Wohnen geplant.

Die Möglichkeit und Sinnhaftigkeit einer fzs Mitgliedschaft wird nach dem LAT-Beitritt überprüft. Darüber hinaus werden weiterhin Umfragen zur verstärkten studentischen Beteiligung erstellt.

Bezüglich der Corona-Pandemie wird der Laptop Verleih, sowie der Corona Notfonds, evaluiert. Auch soll im Zuge dessen eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit zum Thema psychische Gesundheit stattfinden und die Ausweitung von Anlaufstellen bei psychischen Problemen angestrebt werden. Es soll ebenfalls ein Konzept zum Umgang mit psychischer Gesundheit für die Uni ausgearbeitet werden.

2.5 Nachhaltigkeit und Mobilität

Für die verlängerte Legislatur sind im Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität folgende Punkte vorgesehen.

Es sind kleinere Veranstaltungen des Referats, vorzugsweise in einem Präsenzformat, geplant. Beispielhaft zu nennen ist hier eine Exkursion zum Thema Biodiversität.

Das Referat plant die Organisation und Durchführung einer nachhaltigen O-Woche und kooperiert dazu mit nachhaltigen Hochschulgruppen. Für das WS 20/21 soll ein nachhaltiger Ersti-Beutel zusammengestellt und verteilt werden.

Erste Ergebnisse wird es aus der Zusammenarbeit des Referats für Nachhaltigkeit und Mobilität mit Fachbereichsräten, Fachschaften und nachhaltigen Hochschulgruppen zum Ausbau von Angeboten in der nachhaltigkeitsbezogenen Lehre geben.

Eine umfassende CO2-Bilanz des AStAs wird derzeit erstellt. Diese Bilanz ist die Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungskonzepten.

Das Referat evaluiert die mögliche Kooperation mit einer Werkstatt für ein „Repair-Cafe“ als Kombination von Reparaturwerkstatt und Begegnungsstätte.

Darüber hinaus begleitet das Referat bauliche und räumliche Vorhaben der Uni im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Zum Beispiel sollen Wasserspender bereitgestellt werden, auch für bestehende Mensen. Des Weiteren wird sich das Referat für ein nachhaltigeres Studierendenwerk einsetzen – ein Vorhaben, das vor einigen Wochen vom Studierendenparlament mit einem Forderungskatalog bekräftigt wurde.

2.6 Kultur, Diversity, Feminismus und Politische Bildung

Im Bereich Kultur möchte das Referat, neben den im Koalitionsvertrag bereits festgehaltenen Zielen, das Sprachkursangebot des AStA weiterhin ausbauen und es insbesondere für Geflüchtete kostengünstig zur Verfügung stellen.

Die Formate der Feminismus-Kampagne werden genutzt, um weiter durch Online-Veranstaltungen auf das Thema einzugehen. Außerdem sollen Informationsmaterialien und Veranstaltungen zu geschlechtergerechter Sprache entstehen, die auch Dozierenden zur Verfügung gestellt werden. Zuletzt soll die Idee eines feministi-

schen Graffitis am H1 weiter vorangetrieben werden.

Der Schwerpunkt Diversity soll unter anderem durch eine Antirassismuskampagne geprägt sein. Außerdem soll grundsätzlich evaluiert werden, wie der AStA selbst diverser werden kann.

Im Bereich der politischen Bildung sollen kritische und themenbezogene Stadtführungen etabliert werden. Außerdem soll das Referat Bildungsarbeit bezüglich der anstehenden Kommunalwahlen betreiben.